

20. März 2018

### **Sitzung der NÖ Landesregierung**

Die NÖ Landesregierung hat unter Vorsitz von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner u. a. folgende Beschlüsse gefasst:

Für den Betrieb der ehemaligen Synagoge in St. Pölten durch das Institut für jüdische Geschichte Österreichs in den Jahren 2018 bis 2020 wurde eine Förderung von insgesamt 120.000 Euro genehmigt.

Für den Betrieb der Synagoge in Baden durch die Jüdische Gemeinde Baden bei Wien in den Jahren 2018 bis 2020 wird eine Förderung von insgesamt 135.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Der Verein Kulturszene Filmhof Asparn – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Asparn/Zaya erhält für den jährlichen Spielbetrieb im Filmhof Asparn einen Finanzierungsbeitrag von 130.000 Euro.

Weiters wurde beschlossen, sich im Ausmaß von 40 Prozent an den Gesamtkosten in der Höhe von 283.000 Euro für die Errichtung der Park and Ride-Anlage beim Bahnhof Hennersdorf zu beteiligen.

Die Marktgemeinde Gaming wird bei der Errichtung des Radwegprojektes „Radweg entlang der Landesstraße B 25 – Bauteil 2“ mit bis zu 174.000 Euro gefördert.